

# Chemnitzer Anzeiger.

(Herausgeber und Verleger: A. L. Kretschmar.)

Mit Königl. Sächs. allergnädigster Concession.

## Bekanntmachungen.

### Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Zum Fortbau der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn von Altenburg über Crimmitschau bis Werdau sind 74000 Stück kieferne Schwellen, durchgehends 4 Dresdner Ellen lang, und zwar

a) 21000 Stück jedes 10 Zoll breit, 6 Zoll hoch,

b) 53000 Stück jedes 8 Zoll breit, 6 Zoll hoch,

und außerdem

c) 250 kieferne vierkantig beschlagene Stämme, jeder 16 Dresdner Ellen lang, 6 und 8 Zoll aushaltend stark

erforderlich.

Mit dem Bemerken, daß diejenigen Schwellen, welche nur auf der oberen und unteren Seite einen Schwartenschnitt von den bei a) und b) angegebenen Breiten zu den beiden anderen Seiten aber noch die Waldkante haben, vor den vierkantig beschlagenen der Vorzug gegeben werden soll, werden Besitzer von Waldungen und Holzhändler, welche die Lieferung obigen Holzbedarfs im Ganzen oder in einzelnen Theilen für nächstes Frühjahr zu übernehmen gesonnen seyn sollten, hierdurch eingeladen, unter Berücksichtigung des Umstandes, daß das Holz partienweise auf verschiedenen Punkten der Linie von Altenburg bis Werdau abgelegt werden kann, ihre diesfalligen mündlichen oder schriftlichen Erklärungen mit Angabe des Preises für die Franco-Lieferung von Hundert Stück der sub a., b. und c. beschriebenen Hölzer auf alle oder einzelne jedoch zu benennende Punkte der genannten Strecke

bis zum Einunddreißigsten Januar 1843

auf unterzeichnetem Bureau, wo die näheren Lieferungsbedingungen einzusehen sind, abzugeben, worauf alsdann nach Befinden sofort mit ihnen abgeschlossen werden soll.

Leipzig den 16. December 1842.

**Bureau**

der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.  
F. A. Dorn, Bevollmächtigter.

### Bekanntmachung.

Gestützt auf die Vorstellung, welche eine Deputation der Städte Annaberg, Chemnitz, Döbeln, Frankenberg, Hartha, Hohenstein, Marienberg, Mittweida, Stollberg, Wolfenstein und Zschopau, des Industrie-Vereins für das Königreich Sachsen, des Fabrik- und Handelsstandes zu Chemnitz und des Handwerker-Vereins daselbst, im Laufe des verwichenen Sommers unmittelbar an Sr. Majestät den König, so wie an die betreffende hohe Ministerialstelle einreichte, hat es das unterzeichnete Direktorium für angemessen gefunden, im Interesse der Gesellschafts-Mitglieder eine Eingabe an die hohe Ständerversammlung zu richten, welche im Manuscripte nebst der sie begleitenden Adresse der Deputirten und der Denkschrift gedruckt worden ist und auf dem Contor der Herren Wer und Lindner hier zum Abholen für die Vereins-Mitglieder bereit liegt.

Chemnitz den 18. December 1842.

Das Direktorium der Erzgebirgischen Eisenbahngesellschaft.

### W i t t e.

Es erscheint zwar bedenklich, auch in diesem Jahre, welches durch seine zahlreichen Unglücksfälle die Noththätigkeit so sehr in Anspruch nahm, mit der Bitte um Gaben zur **Christbescheerung für arme Schulkinder** hervorzutreten. Allein wir hegen, durch mehrjährige Erfahrung bestimmt, ein zu gutes Zu-